Datenschutzhinweise zur Unterzeichnung des offenen Briefes zum Schutz des ärztlichen Gespräches

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: Julian Veelken, Mahonienweg 22a, 12437 Berlin

E-Mail: info@berufsgeheimnis-schuetzen.de

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der Unterzeichnung des offenen Briefes erheben und verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Vor- und Nachname
- Berufsbezeichnung
- ggf. Funktion
- Stadt bzw. Ort
- E-Mail-Adresse (zur Kommunikation im Rahmen der Aktion, wird nicht veröffentlicht)

Die Angabe einer Funktion erfolgt nur, soweit eine solche angegeben wird.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Erstellung, Unterzeichnung und Übermittlung des offenen Briefes zum Schutz des Berufsgeheimnisses an den Deutschen Bundestag bzw. die zuständigen Ausschüsse.

Darüber hinaus werden Ihr Vor- und Nachname, Ihre Berufsbezeichnung, ggf. Ihre Funktion und Ihre Stadt zusammen mit dem offenen Brief im Internet veröffentlicht, um die öffentliche Unterstützung für das Anliegen des offenen Briefes sichtbar zu machen.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Soweit sich aus der Unterzeichnung und der Veröffentlichung des offenen Briefes eine politische Meinung oder politische Position erkennen lässt, erfolgt die Verarbeitung zudem auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO.

Die Einwilligung ist freiwillig. Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

4. Weitergabe und Veröffentlichung der Daten

Mit Ihrer Unterzeichnung stimmen Sie ausdrücklich zu, dass Ihr

- Vor- und Nachname,
- Ihre Berufsbezeichnung,
- ggf. Ihre Funktion und
- Ihr Ort oder Ihre Stadt

auf dem offenen Brief aufgeführt und an den Deutschen Bundestag bzw. die zuständigen Ausschüsse übermittelt werden.

Darüber hinaus stimmen Sie der Veröffentlichung dieser Angaben im Internet zu, insbesondere auf der für den offenen Brief vorgesehenen Internetseite.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern sie nicht zur technischen Durchführung der Veröffentlichung oder zur Übermittlung des offenen Briefes erforderlich ist oder eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

Zur technischen Durchführung setzen wir einen E-Mail-Provider (derzeit: Strato) ein, mit dem ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO besteht.

Bitte beachten Sie, dass öffentlich im Internet zugängliche personenbezogene Daten von Dritten kopiert, gespeichert, weiterverbreitet oder in Suchmaschinen und anderen Diensten erfasst werden können. Auf solche Verarbeitungen durch Dritte haben wir keinen Einfluss.

5. Speicherdauer

Die für die Organisation und Durchführung der Aktion erhobenen personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung des offenen Briefes erforderlich ist, und grundsätzlich spätestens 3 Monate nach Abschluss der Aktion gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Bitte beachten Sie, dass der genaue Zeitraum nicht durch uns definiert wird, sondern sich aus der Beratungsdauer des Gesetzentwurfs ergibt.

Die im veröffentlichten offenen Brief enthaltenen personenbezogenen Daten werden so lange öffentlich zugänglich gemacht, wie der offene Brief veröffentlicht werden soll und kein wirksamer Einwilligungswiderruf oder ein sonstiger rechtlicher Grund der weiteren Veröffentlichung entgegensteht.

Nach einem Widerruf werden die betreffenden Daten von unseren eigenen Internetseiten und aus unseren eigenen Veröffentlichungen entfernt. Bereits von Dritten angefertigte Kopien, Screenshots, Archivierungen oder Suchmaschineneinträge können jedoch unter Umständen weiterhin verfügbar sein. Auf deren Löschung haben wir keinen unmittelbaren Einfluss.

Bitte beachten Sie: Sobald der Brief physisch oder digital an den Empfänger versendet wurde, ist ein Widerruf für diesen bereits versendeten Brief technisch nicht mehr möglich.

6. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten,
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind,
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft,
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

Insbesondere können Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung und Veröffentlichung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an info@berufsgeheimnis-schuetzen.de widerrufen.

Nach Eingang des Widerrufs werden wir Ihre Daten aus der von uns kontrollierten veröffentlichten Fassung sowie aus unseren internen Listen löschen bzw. deren Verarbeitung entsprechend einschränken, soweit dem keine gesetzlichen Verpflichtungen oder sonstigen gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt ist, nicht berührt. Ebenso kann nicht gewährleistet werden, dass bereits von Dritten kopierte oder weiterverbreitete Inhalte entfernt werden können.

7. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Die Beschwerde kann insbesondere bei der für den Verantwortlichen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde oder bei einer anderen nach Art. 77 DSGVO zuständigen Aufsichtsbehörde eingelegt werden.

Für den Verantwortlichen zuständig ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, www.datenschutz-berlin.de.